

# Altersgerechte Gemeinde Gersau

## Bericht

---



**Datum:** 04. November 2023

**Zeit:** 14.00-16.30

**Ort:** Aula

**Teilnehmende:** 80

---

### Was war der Anlass dieses Projekt zu starten?

Der Anstoss ein solches Projekt zu starten, war das Schwyzer Kantonale Aktionsprogramm KAP.

#### **«gesund sein – gesund bleiben» Gesundheitsförderung und Prävention im Alter**

Das auf vorerst vier Jahre beschränkte Projekt des Kanton SZ wird ebenfalls unterstützt von «Gesundheitsförderung Schweiz».

Das Gersau bereits heute über einen hohen Altersquotient verfügt ist bekannt. Dies wird sich die nächsten Jahre tendenziell verstärken. Gersau ist in vieler Hinsicht, bereits ein attraktiver Wohnort. Nicht nur Einheimische wissen das zu schätzen. Es zeigt sich auch, dass viele Neuzugezogene Personen nahe am oder bereits im Pensionsalter sind. Damit dass Dorf auch in Zukunft attraktiv bleibt, ist es wichtig die Bedürfnisse und Wünsche der Personengruppe über 60Jahre zu kennen. Dazu gehören nebst einer guten Infrastruktur auch eine ausreichende Gesundheitsversorgung, ein interessantes Freizeit- und Kulturangebot, und nicht zuletzt auch ein funktionierendes soziales Netzwerk.

Der Bezirk Gersau will weitsichtig und aktiv eine Altersstrategie erarbeiten und verfolgen. Daher hat er sich, auf Initiative von Bezirksrätin Sandra Häusler, entschlossen, mit dem Projekt einen Start zu initiieren. Begleitet wurde der Bezirk durch die Firma Radix, welche bereits grosse Erfahrung mit Projekten dieser Art hat.

Für die Finanzierung hat sowohl der Bezirk, wie auch der Kanton für zwei Jahre, einen finanziellen Beitrag von je 22.000.- pro Jahr gutgeheissen.

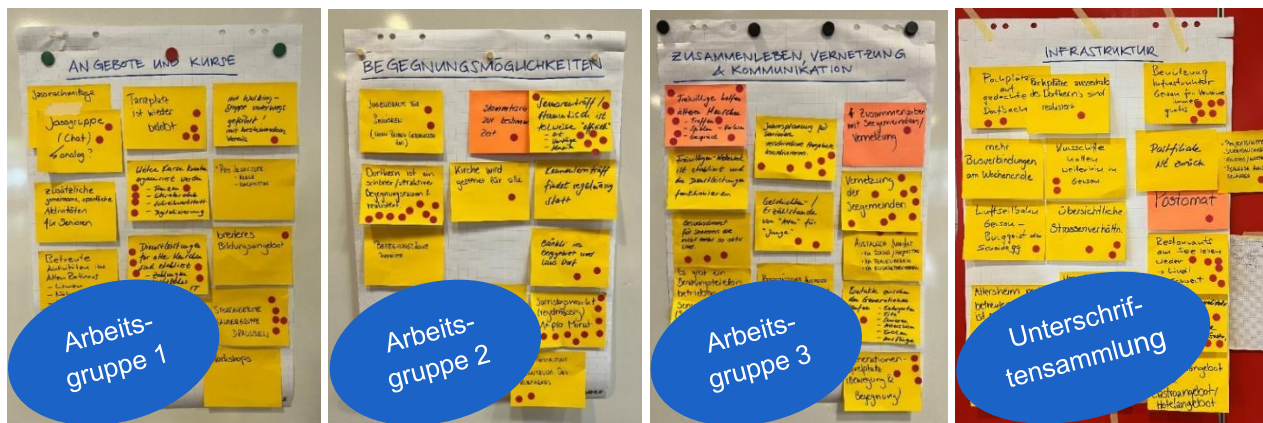
## Startschuss!

## Vom Wünschbaren zur Projektumsetzung

Am Mitwirkungsanlass vom 24. September 2022 sammelten die Gersauerinnen und Gersauer (ü60) ihre Ideen und Visionen für ein gesundes und gutes Leben im Alter im Bezirk Gersau. In sechs Gruppen wurde zu den nachfolgenden Themen diskutiert:

- Was gefällt Ihnen besonders am Leben in Gersau?
- Was vermissen Sie in Gersau?
- Welche Herausforderungen gibt es?
- Welche Visionen haben Sie für Gersau?
- Welche Projekte sollen realisiert werden?

Die Visionen wurden in die Themenbereiche **Kurse und Angebote, Begegnungsmöglichkeiten, «Attraktivierung» und Vernetzung** eingeteilt:



Zu jedem dieser Themenbereiche wurde noch am Mitwirkungsanlass eine Arbeitsgruppe gegründet. Kurz darauf kamen die Mitglieder zum ersten Treffen aller Arbeitsgruppen zusammen. In der Gruppe wurden konkrete Projekte angedacht, die danach gemeinsam weiterbearbeitet, geplant und umgesetzt wurden. Während einem Jahr arbeiteten die Arbeitsgruppen selbständig und mit Unterstützung von Bezirksrätin Sandra Häusler an der Verwirklichung der vorstellenden Projekte.

Am Samstag 04.11.23 ist es nun so weit. Die Arbeitsgruppen präsentieren die entstandenen Angebote. Mit einem festlichen Anlass bedankt sich der Bezirk Gersau für das grosse Engagement der Seniorinnen und Senioren.

Sandra Häusler, Bezirksrätin Ressort Soziales, begrüsst in der Aula die engagierten Mitglieder der Arbeitsgruppen und die eingeladene Bevölkerung. Jasmin Suter vom Amt für Gesundheit und Soziales Schwyz überbringt Grussworte und wird kurz einige Informationen zum Projekt KAP – kantonales Aktionsprogramm Schwyz und der Gesundheitsförderung Schweiz erläutern. Zum offiziellen Projektabschluss wird Bezirksammann Ueli Camenzind noch einige Worte an die anwesenden Gäste richten.

## Die Arbeitsgruppen stellen an «Markständen» ihre Projekte vor und freuen sich über reges Interesse!

Silvia Fischer, 84 Jahre alt und Projekt-Teilnehmerin:

*«Das gemeinsame Schaffen in den Arbeitsgruppen hat Spass gemacht und ich bin überrascht wie viel tolles in dieser kurzen Zeit entstanden ist. Ich nutze bereits sehr gerne das Angebot der Wandergruppe.»*

Beat Ritschard, neuzugezogen im 2022 und Projekt-Teilnehmer:

*«Gersau ist bereits ein attraktiver Wohnort für ältere Menschen, das zeigt schon der Anteil der Ü60, der mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung ausmacht. Dass sich der Bezirk bemüht, Gersau für diese Bevölkerungsgruppe nachhaltig noch attraktiver zu machen, finde ich als Neuzuzüger sehr bemerkenswert. Weil wir auch als Einwohner zur positiven Weiterentwicklung des Bezirks beitragen möchten, haben wir den Verein Senioren Netzwerk gegründet. Nebst vielfältigen Koordinationsfunktionen, die dieser Verein im Seniorenbereich übernehmen wird, ist es für uns ein zentrales Anliegen, die Freiwilligenarbeit für die Senioren zu fördern. Gersau ist keine anonyme Grossstadt, sondern ein Bezirk, in dem wir uns füreinander einsetzen können und keine ältere Person ihr Leben alleine oder sogar einsam meistern muss, die das nicht so möchte.»*

## Präsentation der Projekte

### Kurse und Angebote

Schon relativ kurz nach dem Projektstart wurde der erste **Leseklub** gegründet. Monatlich treffen sich lesefreudige zu gemeinsamen Buchbesprechungen im schönen Saal des alten Rathauses. Ge-



startet wurde mit einem Buch des Gersauer Literaten Josef Maria Camenzind. Die im Buch beschriebenen Schauplätze wurden bei einem geführten Dorfrundgang gleich veranschaulicht. Die Mitglieder des Leseklubs besprechen jeweils gemeinsam über welche Bücher man diskutieren möchte und so entsteht ein Mix aus vielen unterschiedlichen literarischen Ecken.

Seit den Frühsommer finden monatliche **Wanderungen** statt. Die leichten aber dennoch äusserst attraktiven Wanderungen durch die herrliche Innerschweizer Landschaft, führen durch die nähere und weitere Umgebung. Sie sprechen Personen an, die sich gerne in der Natur aufhalten aber keine mehrstündigen Wanderungen wünschen. Dass die Geselligkeit dabei nicht zu kurz kommt versteht sich von selber.



Zum zweiten Mal wird im Oktober ein **Jassnachmittag** organisiert. Bereits bei der ersten Ausgabe fanden sich gut 20 jassfreundige Seniorinnen und Senioren im Café Rathaus.

**Für das Jahr 2024 sind für alle obigen Angebote bereits wieder die Daten bekannt.**

### **Begegnungsmöglichkeiten – «Attraktivierung»**

Bei einer Dorfbegehung durch die Arbeitsgruppe wurde das Augenmerk auf Begegnungsmöglichkeiten, respektive Sitzmöglichkeiten gelegt. Während an der Seestrasse, dem Villa Flora Park und bis zur Wehri einige attraktive Begegnungsmöglichkeiten zu finden sind, gibt es im Dorfkern und Richtung Oberdorf, Ausserdorf und Richtung Berg, ausserhalb der Restauration, nicht viele Möglichkeiten. Als erste Verbesserung konnte der kleine, lauschige **Platz neben der Kirche** «attraktiviert» werden. Der Aufgang zum Park wurde auf Strassenniveau gesenkt und die Bänkli wurden saniert.





Der traditionelle Martinsmarkt hat ein kleines aber feines Pendant erhalten. Am 13.05.22 fand der erste **Frühlingsmarkt** statt. Vor allem Gersauer Anbieter von kulinarischem, praktischem und Wohlfühlangeboten präsentierten ihre Produkte. Bei trockenem Wetter und mit musikalischer Unterhaltung ein toller und fröhlicher Tag für die Beteiligten und die Besucherinnen und Besucher. Der zweite Frühlingsmarkt im 2024 ist bereits in Planung.

Innerhalb der Ausstellung «Weisch No» die vom Museumsteam organisiert wurde, wurde auch ein spezieller Nachmittag «**Senioren Plauderrunde**» ausgeschrieben». Sagenhafte fast 100 Personen, darunter auch einige Heimweh Gersauerinnen und Gersauer, besuchten an diesem Nachmittag die Ausstellung, und bevölkerten das alte Rathaus so, dass es zeitweise kaum ein Durchkommen gab. Dass ausgiebig in den Erinnerungen geschwelgt, diskutiert und viel gelacht wurde, war ein wunderbares Erlebnis.

## Vernetzung

Immer wieder wurde ein bisschen «neidisch» auf die tollen Angebote der Luzerner Seegemeinden geschickt. Die Präsenz der Angebote für Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden Greppen, Vitznau und Weggis in der Wochenzeitung ist sehr gross. Nebst all den Gemeindeangeboten stehen jeweils die Angebote der **Seniorenakademie** und der **Computeria** ins Auge. So war es klar, dass wir Gersauer das Gespräch suchten und auch sofort auf offene Ohren und Arme stiessen. Nach dem der Bezirksrat einen jährlichen Beitrag gesprochen hatte, konnte die Detailplanung beginnen. So wird sich ab 2024 auch Gersau als Seegemeinde präsentieren und für die ältere Bevölkerung die Angebote im **Seniorenratgeber der Seegemeinden** ausschreiben können. Dieser wird in alle Haushalte «ü60» verschickt. Wir freuen uns auf regen Austausch der Seniorinnen und Senioren.

## Über die Kantonsgrenzen hinweg zusammenarbeiten

■ *Gersau macht neu bei den Senioren der Seegemeinden mit*

Das Angebot für Senioren in den Seegemeinden Greppen, Vitznau und Weggis ist attraktiv und vielfältig. So können sich interessierte Seniorinnen und Senioren regelmässig zu Fremdsprachen pflegen, Wandern, Jassen, Tanzen, Fitten, Mittagessen oder Meditieren treffen. Ausflüge, Ferien, Referate der SeniorenAkademie oder Vorträge in der Computeria runden das breite Angebot ab. Die Veranstaltungen werden dank dem grossen Engagement von selbstorganisierten Gruppen oder Vereinen und den Seepfarreien möglich. Im Webauftritt [www.senioren-seegemeinden.ch](http://www.senioren-seegemeinden.ch) werden die aktuellen Seniorenangebote jeweils von Hans Sager, Mitglied des Seniorenrates, publiziert.

Es ist das Ziel, den Seniorinnen und Senioren in den Seegemeinden ein positives soziales Umfeld zu bieten. Die Gemeinden Greppen, Vitznau und Weggis haben des-



*Der Seniorenrat von links: Hans Sager, Vre Suter, Karl Hoppler, Sandra Häusler, Max-Peter Felchlin und Äschi Schäfer.*

**Alle Angebote werden auch auf der durch den Bezirk neu geschaffene Internetplattform «Gersauer Marktplatz» präsentiert.**

## **Verein Senioren NetzWERK Gersau**

Am 24.10.23 wird durch Mitglieder der Arbeitsgruppen der Verein Senioren NetzWERK gegründet. Ziel des Vereines ist es, Angebote die das Alter betreffen zu koordinieren. Ein Schwerpunkt wird der Aufbau der Freiwilligenarbeit, sowie einer niederschweligen aber kompetenten Anlaufstelle Alter. Dass Erstellen eines Konzeptes wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Zu gegebener Zeit wird darüber informiert.



## **Seniorenkommission Gersau**

Dass die Bevölkerung in Gersau einen hohen Alterquotient hat und dieser die nächsten Jahre auch steigen wird ist bekannt. Um die Anliegen und Bedürfnisse dieser Altersgruppe aufzunehmen hat sich der Bezirksrat entschieden eine Alterskommission ins Leben zu rufen. Auftrag der Kommission ist es, die Themen des Alters zu eruieren und zu bearbeiten sowie den Bezirk in der Zukunftsplanung und Strategie für unser Dorf zu unterstützen.

## **Schlusswort**

Der Bezirk Gersau soll für die ganze Bevölkerung attraktiv bleiben. Der Einbezug der Seniorinnen und Senioren ist deshalb unverzichtbar bei der Planung und Entwicklung neuer Angebote und Strukturen die zum Wohlbefinden und gemeinsamen Miteinander aller Generationen führen. Die neu eingesetzte Seniorenkommission und der neue Verein «Senioren NetzWERK» sind ein erster Schritt in die Zukunft.

Ueli Camenzind, Bezirksammann